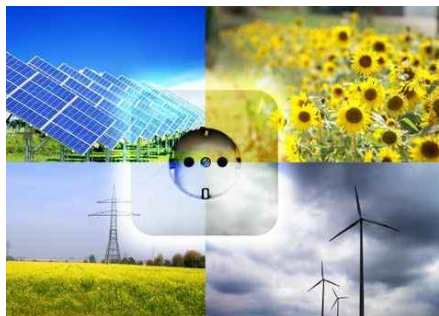


Aktueller Sachstand des Energienutzungsplanes Kürnach



Die Bestandsanalyse in Kürnach ist abgeschlossen. Sowohl das Gas- und Stromnetz, als auch Energieerzeugungsanlagen sowie Strom- und Wärmebedarf wurden erfasst und graphisch dargestellt. Potenziale für erneuerbare Energiequellen in Kürnach, wie etwa Solarenergie, Windenergie, oberflächennahe Geothermie und Bioenergie wurden ermittelt. Aktuell werden auf den Analyseergebnissen aufbauende Konzepte von unserem Partner der Energieconsult KEQuadrat entwickelt.

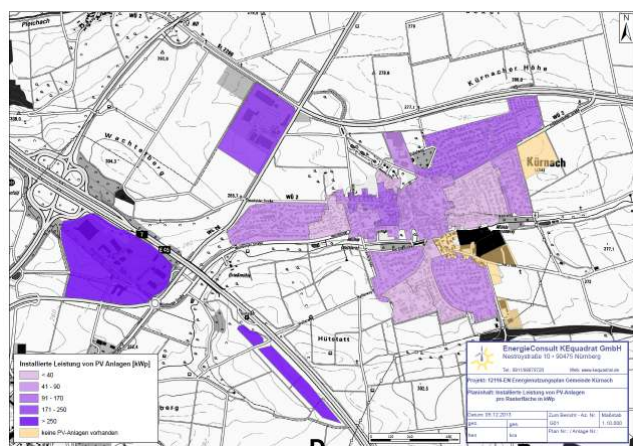
Auswertung der Bürgerbefragung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Bürgerbefragung im Rahmen des Energienutzungsplanes. Die aus den Fragebögen gewonnenen Daten dienen der Überprüfung bereits gewonnener Erfassungsdaten. Die Auswertung der beantworteten Fragebögen hat ergeben, dass 45 % der befragten Haushalte mit Öl heizen, 41 % mit Gas und 4 % durch den Einsatz einer Wärmepumpe. 20 % der Haushalte besitzen überdies auf dem Dach eine Solarthermie-Anlage, 23 % eine Photovoltaik-Anlage. An 55 % der Gebäude wurden seit deren Fertigstellung keine Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Von diesen Gebäuden wurden 20 % vor dem Jahr 2000 gebaut. Vor allem bei älteren Häusern kann eine Sanierung den Energieverbrauch deutlich senken.



Solarenergie in Kürnach

Erfasst wurden 134 Photovoltaik-Anlagen auf Dachflächen und zwei Photovoltaik-Freiflächenanlagen in Kürnach. Eine der Freiflächenanlagen befindet sich im Gewerbegebiet Wachtelberg, bei der Zweiten handelt es sich um den im Jahr 2012 installierten Bürgersolarpark an der A 7. Ende des Jahres 2012 umfasste die gesamte installierte Leistung an Solarstrom in Kürnach 6.284 kWp. Rechnet man mit einer durchschnittlichen, jährlichen Stromproduktion von 1.000 kWh je kW installierter Leistung, könnten etwa 1.250 4-Personen-Haushalte mit Kürnacher Solarstrom versorgt werden. Darüber hinaus wurden 194 Solarthermieanlagen auf Dachflächen erfasst. Trotz der hohen Anzahl an PV- und Solarthermieanlagen in unserer Gemeinde stehen gegenwärtig noch ca. 100.000 m² Dachflächen zur Nutzung von Solarenergie zur Verfügung. Auf dieser Fläche könnte bei 100% Belegung mit Photovoltaikanlagen Solarstrom für ca. 2.000 weitere 4-Personen-Haushalte generiert werden.



Installierte Leistung [kWp] von PV Anlagen pro Bereich des Siedlungsgebietes Kürnach

Potenzial von Windenergie und oberflächennaher Geothermie in Kürnach

Durch höhere Windkraftanlagen und größere Rotordurchmesser kann Windenergie heute sinnvoll und effektiv genutzt werden. Bei der Ausweisung von geeigneten Flächen zur Nutzung von Windenergie ist die Einhaltung von ausreichenden Abständen zu Siedlungsflächen sehr wichtig. Auch Naturschutzgebiete und Bodendenkmäler müssen berücksichtigt werden. Je nach Entwicklungen der Gesetzgebung muss sich die Gemeinde Kürnach mit diesem Potential beschäftigen. Auch oberflächennahe Erdwärme kann in unserer Gemeinde genutzt werden. Mit zunehmender Tiefe nimmt die Temperatur der Erde zu und ist zudem ab ca. 15 m Tiefe im Jahresverlauf nahezu konstant. Aktuell wurden in Kürnach 17 Erdwärmesonden mit einer durchschnittlichen Bohrtiefe von 70 m gebohrt.

Energieeinsparpotenziale der kommunalen Liegenschaften

Aktuell werden die kommunalen Liegenschaften unserer Gemeinde hinsichtlich Möglichkeiten zur Energieeinsparung durch bauliche Maßnahmen und Handlungen, wie etwa einem Leuchtmitteltausch überprüft. Für die Mehrzweckhalle wird in diesem Bereich ein Konzept zur zukünftigen Entwicklung ausgearbeitet.

Wenn die weiteren Daten der Gewerbebetriebe ausgewertet sind und ein Maßnahmenkatalog erstellt ist, wird eine weitere Information der Bevölkerung erfolgen.